

16.08.2021

Antrag

Sanierung Radweg Engelschalkinger Straße

Die LHM wird gebeten, den Radweg an der Engelschalkinger Straße (Südseite) zwischen Arabellapark und Cosimastraße zu sanieren. Sofern dabei die gesamte Asphaltdecke erneuert wird, soll der Radweg auf 1,60 m verbreitert werden. Besonders starke wurzelbildende Bäume sollen durch Wurzelbrücken geschützt und dauerhaft eine Hebung des Belags verhindern.

Begründung:

In der vergangenen Legislaturperiode musste der Radweg Engelschalkinger Straße wiederholt saniert werden. Es stehen dort Bäume mit starker Wurzelbildung, die nach ca. 3-5 Jahren den Belag erneut heben. Damit ist die Sicherheit für Radler*innen nicht mehr gewährleistet. Diese Vorgehensweise verursacht immer wieder Sanierungskosten. Durch den Einsatz von **Wurzelbrücken** kann ohne große Baumaßnahmen ein tragfähiger Unterbau für **Radwege** und Wege geschaffen werden, der die darunterliegenden Wurzeln schützt.

Mehrkosten bei Verwendung von Wurzelbrücken werden durch die Haltbarkeit des Radwegbelags und den Schutz der Bäume ausgeglichen. Da der Abstand Baum – Radwegbelag nur ca. 50 cm beträgt, könnte der Radweg, da wo aus Platzgründen keine bauliche Verbreiterung möglich ist, um wenigstens ein paar cm verbreitert werden.

Die Antragstellerin zitiert:

[Nachrichten / Garbsen](#)

10:15 Uhr / 25.10.2017

Baumschutz: Garbsen setzt neue Brücken

An der Philipp-Reis-Straße in Berenbostel hat die Stadt Wurzelbrücken in den rissigen Radweg setzen lassen. Das Verfahren ist probat, wo große Bäume stehen, die in wenigen Jahren wieder Schäden verursachen würden. Jede Brücke kostet 6.500 Euro, spart am Ende aber Geld, weil sie unzerstörbar ist.

Von Markus Holz

Antragsteller*innen:

Gunda Krauss, Radbeauftragte, Marianne Moser

+ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen